

Empfehlung der Finanzkommission zur 49. Parlamentssitzung am 03.05.2024

Projekt Nr. 1

Stark Sein

Träger: Förderverein der Jos-Weiß-Schule, Lederstraße 107,
72764 Reutlingen

Ansprechpartnerin: Veronika Renner

Vorstellung des Projekts:

„Stark Sein“ ist ein Projekt, das sich an die Schüler und Schülerinnen richtet, die im schulischen Kontext emotional-soziale Schwierigkeiten aufzeigen. Schwerpunkte des Projekts sind: Stärkung des Selbstwertgefühls, Erlangen von Bewusstsein der eigenen Bedürfnisse im Gruppenkontext und Stärkung der Frustrationstoleranz.

In kleinen Gruppen von max. 10 Kindern soll durch die Beziehungsarbeit mit Hilfe von Spielen, Gesprächen, Übungen, Rollenspielen und Ausflügen in die Natur das Selbstwertgefühl gestärkt werden.

Durch die gezielte Zuwendung können sich die Kinder besser öffnen. Der Beziehungsaufbau wirkt sich im gesamten Schulkontext positiv aus.

Durch die Stellenkürzung der Schulsozialarbeit ist es aktuell nicht möglich, dieses Projekt in der regulären Arbeitszeit durchzuführen.

Für die Planung und Durchführung werden wöchentlich ca. 3 Stunden Arbeitszeit angesetzt.

Finanzierungsübersicht:

Das Projekt soll als Anschlussprojekt von Mai bis Juli 2024 durchgeführt werden:
10 Schulwochen je 31,25 Euro/Std. = 937,50 Euro

Weitere Finanzierungsgeber:

Bei wem wurde noch angefragt?

Bei der Bürgerstiftung, jedoch noch keine Rückmeldung.

Antrag:

Der Förderverein der JWS bittet das Spendenparlament zur Finanzierung dieses Projektes um eine Spende von **937,50 €**

Empfehlung: Die Finanzkommission empfiehlt dem Spendenparlament dieses Projekt mit einer Summe von 937,50 Euro zu unterstützen.

Diese Drucksache entstand mit freundlicher Unterstützung von:

Empfehlung der Finanzkommission zur 49. Parlamentssitzung am 03.05.2024

Projekt Nr. 2

Neue Bühne für unsere kleinen und großen Akteure

Träger: Ortsjugendring Eningen e.V.

Ansprechpartner: Johannes Schöberle

Vorstellung des Projekts:

Der Ortsjugendring Eningen e.V. möchte eine sichere Freiluftbühne bieten, die sowohl von Kindern und Jugendlichen, als auch von Familien, Bands, Künstlern, Artisten, Cineasten etc genutzt werden kann.

Seit den neunziger Jahren ist diese Freiluftbühne das Herzstück des Ferienprogramm- geländes. Passend zu dem sehr grünen Gelände besitzt sie einen Holzbelag, der ca. alle 10 Jahre erneuert werden muss. Auf dieser Bühne sind alle willkommen. Die Kinder können sich präsentieren und ausprobieren. Selbst ein großes Publikum ist auf dem Gelände kein Problem. Das Vereinsinventar wird auch Mitgliedern und Mitgliedsvereinen zur Verfügung gestellt.

Geplant war der neue Belag noch nicht, aber sicherheitsrelevante Schäden machen den Austausch in diesem Jahr dringend.

Damit die Kinder vom Publikum gut verstanden werden, ist auch eine mobile Beschallungsanlage mit Mikrophon geplant

Finanzierungsübersicht:

Bühnenbelag 5162,22 € gemäß Angebot einer Handwerksfirma

Beschallungsanlage: 1106,00 €

Insgesamt: 6268,22 €

Weitere Finanzierungsgeber:

Die Gemeinde Eningen hat schon in diesem Jahr schon Mittel zur Verfügung gestellt, die aber für andere dringliche Reparaturen bzw. Erneuerungen verwendet werden müssen.

Teilfinanzierung ist möglich, da Rücklagen, die für andere Projekte vorgesehen sind, für die Bühne verwendet werden können. Dadurch würden natürlich andere Projekte verzögert wie z.B. Sonnenschutz, Grillstelle, Spielgeräte...

Die Beschallungsanlage hat eine niedrigere Dringlichkeit und wird erst angeschafft, wenn ausreichend Geld zur Verfügung steht.

Bei wem wurde noch angefragt?

Keine offene Anfrage

Antrag:

Der Ortsjugendring Eningen e.V. bittet das Spendenparlament zur Finanzierung dieses Projekts um eine **Spende von 6268,22 €**

Empfehlung:

Aufgrund der Vielzahl der Anträge müssen einige Anträge gekürzt werden. Nach Rücksprache wäre der Ortsjugendring dankbar für die Finanzierung des Materials für die Erneuerung der Freiluftbühne.

Die Finanzkommission empfiehlt dem Spendenparlament dieses Projekt mit einer Summe von 2.500,00 € zu unterstützen.

Empfehlung der Finanzkommission zur 49. Parlamentssitzung am 03.05.2024

Projekt Nr. 3

Arbeitskreis Flucht und Asyl Reutlingen

Träger: Diakonieverband Reutlingen, Planie 11,
72764 Reutlingen

Ansprechpartner/in: Anna-Katharina Sonnemann, Traugott Huppenbauer

Vorstellung des Projekts:

Ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger im AK Flucht und Asyl werden regelmäßig von geflüchteten Menschen um Beratung und Unterstützung im Zusammenhang ihres Asylverfahrens gebeten. Neben der Erläuterung des Asylverfahrens und migrationsrechtlicher Entscheidungen - zumeist in verschiedenen Fremdsprachen - ist in zahlreichen Fällen auch anwaltlicher Beistand für die geflüchteten Menschen notwendig.

Das Projekt soll die Schulung und Begleitung von Personen, die sich ehrenamtlich in 23 Mitgliedsgruppen des AK Flucht und Asyl Reutlingen engagieren, sicherstellen. Darüber hinaus werden anfallende Rechtsanwaltskosten in Notfällen bezuschusst, wenn auf Grund der Komplexität die Beratung und Begleitung durch die ehrenamtlichen Personen nicht ausreicht und anwaltlicher Beistand notwendig ist.

Finanzierungsübersicht:

Gesamtkosten für den Honorarvertrag mit Rechtsanwalt Manfred Weimann für das Jahr 2024 in Höhe von 15.000,00 EUR.

Weitere Finanzierungsgeber:

Evang. Kirchengemeinde Reutlingen mit 5.000,00 EUR und die Diözese Rottenburg-Stuttgart (Fonds für Flüchtlingshilfe) mit 5.000,00 EUR

Bei wem wurde noch angefragt?

Es sind keine weiteren Finanzgeber in Sicht.

Antrag: Der Arbeitskreis Flucht und Asyl beim Diakonieverband bittet das Spendenparlament um eine Zwischenfinanzierung in Höhe von 5.000,00 EUR

Empfehlung: Die Finanzkommission empfiehlt dem Spendenparlament dieses Projekt mit einer Summe von 5.000,00 Euro zu unterstützen.

Diese Drucksache entstand mit freundlicher Unterstützung von:

Empfehlung der Finanzkommission zur 49. Parlamentssitzung am 03.05.2024

Projekt Nr. 4

Neu und Umgestaltung der Werkstatträume „Da Capo“

Träger: Da Capo GmbH, Emil-Adolf-Straße 14, 72760 Reutlingen

Ansprechpartner: Alexander Koch

Vorstellung des Projekts:

Zum 31.12.2022 wurden Da Capo die angemieteten Räume in der Emil-Adolf-Straße 14, 72760 Reutlingen gekündigt. Jetzt darf Da Capo doch mit seinem Gebrauchtwarenhaus in den Räumlichkeiten bleiben.

Wegen des damals bevorstehenden Umzugs mussten viele Rückbauten vorgenommen werden. Nun müssen die Räume wieder eingerichtet werden, deshalb plant Da Capo eine Neu- und Umgestaltung seiner Werkstatt.

Es sollen neue Arbeitsplätze und ein Recyclingbereich entstehen. Dieses Arbeitsangebot richtet sich an Teilnehmer mit großen Einschränkungen, die sehr niederschwellige Angebote benötigen.

Für die Baumaßnahmen wird ein Anleiter benötigt, der in dieser Zeit dann nicht seinen eigentlichen Aufgaben wahrnehmen kann. Veranschlagt sind ca. 6 Wochen Umbau und Einrichtungszeit. Er ist für die Planung, Einteilung der Mitarbeiter, Materialbeschaffung und Durchführung zuständig.

Finanzierungsübersicht:

Gehalt des Anleiters, der in der Zeit nicht seine eigentlichen Aufgaben nachgehen kann:
Gesamt Brutto, AK-Kosten im Monat: 4.205,36€; 1,5 Monate= 6.308,04€ in den 6 Monaten Umbauzeit.

Personalkosten für 2 geförderten Mitarbeiter (2€ Jobber vom Job-Center)
Einsatz vom Kfz, Entsorgungskosten, Material

Weitere Finanzierungsgeber:

In Eigenleistung werden die Personalkosten für die geförderten Mitarbeiter, der Kfz-Einsatz, das Material und die Entsorgungskosten übernommen.

Antrag: Da Capo bittet um die Übernahme der Kosten für den Anleiter in Höhe von 6.300,00 Euro

Empfehlung:

Die Finanzkommission empfiehlt dem Spendenparlament dieses Projekt mit einer Summe von **3.150,00 Euro** zu unterstützen.

Diese Drucksache entstand mit freundlicher Unterstützung von:

Empfehlung der Finanzkommission zur 49. Parlamentssitzung am 03.05.2024

Projekt Nr. 5

Erlebnispädagogische Urlaubsmaßnahme für psychisch erkrankte Menschen im Schloss Hohenfels

Träger: Gemeindepsychiatrische Hilfen Reutlingen

Ansprechpartnerin: Özlem Isfendiyar

Vorstellung des Projekts:

Geplant ist ein 4-tägiger erlebnispädagogischer Urlaub für psychisch erkrankte Menschen in der Bodenseeregion. Chronisch psychisch erkrankten Menschen fehlt oft die Motivation und das Selbstvertrauen, ihr gewohntes Umfeld zu verlassen, da sie oft in ihren Alltagskompetenzen sehr eingeschränkt sind. Dazu fehlen vielen Erkrankten die finanziellen Mittel für „Freizeitaktivitäten“.

An der Urlaubsmaßnahme soll eine gemischte Gruppe von 16 Personen im Alter von 25 bis 60 Jahren aus dem unterstützungsnahen Wohnen teilnehmen. Die Maßnahme wird von 4 pädagogischen Fachkräften begleitet.

Für die Verpflegung wird die Gruppe eigenständig sorgen, der Einkauf und die Zubereitung der Mahlzeiten ebenso.

Mit der Maßnahme soll erreicht werden, dass Menschen, in Begleitung von Fachkräften, in einem geschützten Rahmen ihre Hemmschwelle überwinden, Selbstvertrauen gewinnen. So sollen sie in ihren Alltagskompetenzen gestärkt werden.

Finanzierungsübersicht:

4 Übernachtungen im Schloss Hohenfels	2.560,00 €
Fahrtkosten	300,00 €
Verpflegung	450,00 €
Eintritt für Freizeitaktivitäten	500,00 €
Gesamtkosten der Maßnahme	3.810,00 €

Weitere Finanzierungsgeber:

Die GP.rt übernimmt die Personalkosten

Antrag: Die GP.rt bittet das Spendenparlament um die Übernahme der Kosten in Höhe von **3.810,00 Euro**.

Empfehlung:

Die Finanzkommission empfiehlt dem Spendenparlament dieses Projekt mit einer Summe von 3.810,00 Euro zu unterstützen.

Diese Drucksache entstand mit freundlicher Unterstützung von:

Empfehlung der Finanzkommission zur 49. Parlamentssitzung am 03.05.2024

Projekt Nr. 6

Freizeitaktivitäten für psychisch erkrankten Eltern und deren Kinder (überwiegend für die Pfingst- und-Sommerferien geplant)

Träger: GP.rt – Gemeinpsychiatrische Hilfen, Reutlingen

Ansprechpartnerin: Frau Marion Krieg, Herr Bakan

Vorstellung des Projekts:

„Psychisch erkrankte Eltern tun sich häufig schwer, bedingt durch ihre Erkrankung, das häusliche bzw. das gewohnte Umfeld zu verlassen. Sie haben Sorge, dass sie sich in einer fremden Umgebung nicht orientieren können, hilflos sind und ihre Kinder nicht angemessen versorgen können.

Aufgrund mangelnder Alltagskompetenz der Eltern können ihre Kinder weniger Erfahrungen in der Freizeitgestaltung erleben. Auch fehlen den Familien oft die finanziellen Mittel dafür. Sie haben meistens nur einen Grundsicherungsbezug oder Erwerbsminderungsrente.

Mit den geplanten unterschiedlichen Maßnahmen sollen die Eltern und Kinder, unter fachliche Begleitung, die Möglichkeit haben außerhalb des gewohnten Umfeldes kleineren Unternehmungen nachzugehen

Finanzierungsübersicht:

Immer geplant für 5 bis 8 Familien mit Kindern

Besuch in der Wilhelma, Eintritt und Fahrtkosten	300,00€
Alpaka Trekking	360,00€
Besuch eines Kindertheater	120,00€
Grillnachmittag mit kleiner Wanderung	250,00€
Gemeinsamer Besuch im Kino für Kinder	120,00€
Gemeinsames Eis -Essen	80,00€
Gesamt	1.230,00€

Weitere Finanzierungsgeber:

Die GP.rt trägt die Personalkosten

Bei wem wurde noch angefragt?

Antrag: Die GP.rt- Gemeindepsychische Hilfen bittet das Spendenparlament um die Finanzierung der Aktivitäten in Höhe von 1.230,00 Euro

Empfehlung:

Die Finanzkommission empfiehlt dem Spendenparlament dieses Projekt mit einer Summe von 1.230,00 Euro zu unterstützen.

Diese Drucksache entstand mit freundlicher Unterstützung von:

Empfehlung der Finanzkommission zur 49. Parlamentssitzung am 03.05.2024

Projekt Nr. 7

Bienenlehrpfad im Demenzgarten des Seniorenzentrums am Markwasen

Träger: BruderhausDiakonie Altenhilfe Reutlingen, Ringelbachstr. 223,
72762 Reutlingen

Ansprechpartner/in: Silke Fehrenbach, Referentin Fundraising
Christina Kolb, Altenhilfe

Vorstellung des Projekts:

Das Seniorenzentrum am Markwasen hält seit 2021 Bienen. Das Projekt soll durch einen Bienenlehrpfad im Demenzgarten der Pflegeeinrichtung erweitert werden, sodass die Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch Angehörige und Besucher selbständig sowie zu jeder Zeit mit dem Thema in Berührung kommen können. Der Pfad in dem leicht am Hang gelegenen Garten ist als Rundlauf angelegt und eignet sich daher insbesondere für Menschen mit Demenzerkrankung, die ein großes Bedürfnis nach Bewegung haben und in ihrer Orientierung eingeschränkt sind. Die Bewohner/innen können sich vor die Kästen setzen (auch im Rollstuhl) und die Bienen beim Fliegen und Nektarsammeln beobachten.

Die Bienenhaltung wird von Michael Wolf betreut, Imker vor Ort. Er kümmert sich um die fachgerechte Haltung und Pflege der Völker. Der Aufenthalt bei den Bienen beruhigt und entspannt, macht zufriedener und aktiviert zugleich.

Finanzierungsübersicht:

Für den Lehrpfad werden 12 bestehende Halterungen benutzt, die gesäubert, repariert und grundlegend erneuert werden müssen. Es müssen Tafeln konzipiert und erstellt werden. Diese werden auf den Ständern angebracht. Gesamtkosten geschätzt ca. 1000.- € Eigenmittel des Seniorenzentrums in Form von Arbeitszeit der Haustechnik. Ferner sind Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Maybach-Schule an der Umsetzung beteiligt.

Weitere Finanzierungsgeber:

Das Imkereiprojekt selbst beruht auf Spenden und Fördermitteln, die aufgebracht werden müssen zur jährlichen Unterhaltung.

Bei wem wurde noch angefragt?

Für dieses Projekt stehen keine weiteren Geldgeber zur Verfügung.

Antrag: Die BruderhausDiakonie bittet das Spendenparlament um eine Finanzierung in Höhe von 1.000,00 EUR

Empfehlung: Die Finanzkommission empfiehlt dem Spendenparlament dieses Projekt mit einer Summe von 1.000,00 Euro zu unterstützen.

Empfehlung der Finanzkommission zur 49. Parlamentssitzung am 03.05.2024

Projekt Nr. 8

Kundgebungsbox für den CSD Reutlingen e.V.

Träger: CSD Reutlingen e.V.

Ansprechpartner: Maximilian Berg

Vorstellung des Projekts:

Der CSD Reutlingen e.V. hat sich u.a. das Ziel gesetzt, Aufklärungsarbeit in der Region anzubieten. Im Jahr 2024 sollen einige Kundgebungen durchgeführt werden mit dem Ziel Vorurteile zu reduzieren und die Akzeptanz für sexuelle Vielfalt zu stärken. Alle Menschen unabhängig von ihrem Alter, Geschlecht und Herkunft sollen angesprochen werden, insbesondere jedoch queere Menschen, die in Reutlingen und Umgebung wohnen.

Damit die Botschaft des CSD Reutlingen e.V. bei den Kundgebungen laut und klar gehört werden kann, benötigen sie eine hochwertige Outdoor-Musikbox. Eine Akku-betriebene Box ist für diese Arbeit sinnvoller als eine Box mit Strom, die über einen Veranstaltungstechniker gebucht werden müsste.

Der Verein plant aktuell folgende Veranstaltungen:

- Kundgebung am IDAHOBIT-Tag (Internationale Tag gegen Homo-, Bi- Inter- und Transphobie bzw. -feindlichkeit) am 17.Mai 2024
- Christopher Street Day im Jahre 2024 (Juni)
- Welt- AIDS-Tag am 1.Dezember 2024
- eventuell weitere Informationsveranstaltungen

Finanzierungsübersicht: 1 x SONY SRS-XP700 (Bluetooth Lautsprecher) zu 399.00 €
1 x JBL Wireless Microphone Set zu 87,99 €

Insgesamt: 486,99 €

Weitere Finanzierungsgeber:

Für dieses Projekt gibt es aktuell keine weiteren Finanzierungsgeber

Bei wem wurde noch angefragt?

Es wurden einige Firmen (SONY, Teufel, Mediamarkt/Saturn) angefragt für ein Sponsoring - leider nur Absagen.

Antrag:

Der CDS Reutlingen e-V. bittet das Spendenparlament zur Finanzierung dieses Projekts um eine **Spende von 486,99 €**

Empfehlung: Die Finanzkommission empfiehlt dem Spendenparlament dieses Projekt mit einer Summe von **486,99 Euro** zu unterstützen.

Diese Drucksache entstand mit freundlicher Unterstützung von:

Empfehlung der Finanzkommission zur 49. Parlamentssitzung am 03.05.2024

Projekt Nr. 9

Schülerbibliothek

Träger: Verein der Freunde und Förderer der Matthäus-Beger-Schule,
Planie 21-27, 72764 Reutlingen

Ansprechpartner/in: Heide Pirmer-Danner – Geschäftsführerin,
Markus Wiesner - Schulleiter

Vorstellung des Projekts:

Die Matthäus-Beger-Grundschule möchte mit einer schuleigenen Bibliothek Bücherwelten öffnen.

Viele der Schülerinnen und Schüler haben zu Hause kaum Zugang zu altersgemäßer Kinderliteratur in deutscher Sprache. Die Schülerschaft hat sehr unterschiedliche kulturelle und sozioökonomische Hintergründe. Die eigene Bücherei stellt ein niedrighschwelliges Angebot zum Erwerb von Lesekompetenz dar und die Nutzungszeit soll auch in den Unterricht der einzelnen Klassen und die Ganztagsbetreuung integriert werden.

Die Grundschule wünscht sich, dass sich die Schülerinnen und Schüler durch das Angebot auch in den nachmittäglichen Angeboten in Bücher vertiefen und Lesemotivation entwickeln und so das Lesen als selbstverständlichen Bestandteil ihrer Freizeitgestaltung erleben können.

Finanzierungsübersicht:

Bibliotheksmobiliar für 2.800 Medien mit 13.500,00 EUR und für den Start 1.100 Medien für 13.750,00 EUR (pro Medium ca. 12.50 EUR).

Weitere Finanzierungsgeber:

Umgesetzt ist das komplette Bibliotheksmobiliar mit 13.500 EUR und 900 EUR für die ersten Bücher über „Lernen mit Rückenwind“.

Bei wem wurde noch angefragt?

Weitere Bücher für 4.400 EUR über „Lernen mit Rückenwind“ und 500 EUR durch den Förderverein und 500 bis 1000 EUR durch zusätzliche Elternspenden.

Antrag: Der o. a. Verein bittet das Spendenparlament um eine Finanzierung in Höhe von 7.500,00 EUR

Empfehlung: Die Finanzkommission empfiehlt dem Spendenparlament dieses Projekt mit einer Summe von 1.000,00 Euro zu unterstützen.

Diese Drucksache entstand mit freundlicher Unterstützung von:

Empfehlung der Finanzkommission zur 49. Parlamentssitzung am 03.05.2024

Projekt Nr. 10

„Kindertheater kennenlernen“ – Kindertheaterprogramm in Eningen 2024/25

Träger: EKI – Eninger Kultur-Initiative e.V.

Ansprechpartner/in: Gerald Ettwein, Michael Löcke

Vorstellung des Projekts:

Die Eninger Kultur-Initiative eV ist ein junger Verein (2023 gegründet). Sie will ermöglichen, dass Kinder in Eningen, die aus wirtschaftlich schwächeren und/oder kulturarmen Familien kommen, die Möglichkeit haben, Kindertheater kennenzulernen und zu erleben. EKI hat festgestellt, dass viele der Kinder, die zu Kinderkinoveranstaltungen im Kult´19 kommen, keine weitere Kulturerfahrung haben. Ein Grund dabei ist auch, dass andere Kinderkulturprogramme höhere Eintrittspreise verlangen. EKI will ein Theaterprogramm für diese Kinder einführen, damit sie eine weitere Kulturform ohne Bildschirm kennenlernen und sich dies auch finanziell leisten können.

Finanzierungsübersicht:

Kindertheatergruppen verlangen 400 – 600 Euro pro Auftritt. Hinzu kommt noch MWSt. Dazu kommen noch Mietkosten und Werbekosten.

Mit 1200 Euro lt. Antrag wären die ersten Vorführungen gesichert.

Weitere Finanzierungsgeber:

Verhandlungen mit dem Rathaus wegen Mietkosten

Bei wem wurde noch angefragt?

Es werden noch weitere Sponsoren in Eningen gesucht.

Antrag:

Der Verein beantragt eine einmalige Summe von 1.200.- €

Empfehlung:

Die Finanzkommission empfiehlt dem Spendenparlament dieses Projekt mit einer Summe von 1.200,00 Euro zu unterstützen.

Diese Drucksache entstand mit freundlicher Unterstützung von: